



ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT MÜNCHEN : PRESSESTELLE

— PRESSEMITTEILUNG —

Bernhard Kellner · Pacellistraße 8 · 80333 München · Tel. 089.2137-1263/-1264 · Fax 089.2137-1478
pressestelle@erzbistum-muenchen.de · www.erzbistum-muenchen.de

Pressekonferenz Missbrauch am Freitag, 3. Dezember 2010

Erklärung des Generalvikars Prälat Peter Beer

Ich danke Frau Rechtsanwältin Westpfahl und ihrer Kanzlei für dieses Gutachten. Dieses Gutachten kommt zu Ergebnissen und Feststellungen, die desillusionierend und sehr ernst sind.

Die Ergebnisse und Feststellungen bedeuten eine große Verpflichtung Veränderungen vorzunehmen. Eine funktionierende Verwaltung muss Missbrauch verhindern helfen und Hinweisen auf Vorfälle konsequent nachgehen.

In diesem Sinne wurden bereits Anstrengungen unternommen, die weitergeführt und verstärkt werden müssen. Neben den Missbrauchsbeauftragten wurde eine Bischöfliche Kommission eingesetzt, die ein umfassendes Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt und Grenzüberschreitungen an Kindern und Jugendlichen erarbeitet hat. Es steht auf zwei Säulen. Zum einen geht es darum, Kinder und Jugendliche in unseren Einrichtungen zu stärken, sie in ihrem Selbstwertgefühl aufzubauen. Zum anderen werden unsere Mitarbeiter sensibilisiert, weil sie einen Schutzauftrag für Kinder haben. Es sollen Schulungen für alle Mitarbeiter durchgeführt werden. Begonnen wurde mit der Schulung für alle 600 Religionslehrer im kirchlichen Dienst.

Zudem wurde eine Verwaltungsreform in Gang gesetzt, in die die Erkenntnisse, die in diesem Jahr gewonnen wurden, einfließen. Auch die wertvollen Hinweise, die das Gutachten der Kanzlei Westpfahl gibt, werden in diesen Prozess einbezogen.